



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vier vnd funfftzig Erhebliche Vrsachen/ Warumb die Widertauffer nicht sein im Land zu leyden

Fischer, Christoph Andreas

Jngolstadt, 1607

Die 49. vrsach.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32917

¶ Dergleiche soll keiner des andern vnderthanen/oder verwande/so auß angezeigten vrsachē von irer Obri- gkeit gewichen vnd außgetretet/enthalten/vnterschleif- fen oder fürschieben/sondern als bald dieselbig Obri- gkeit/darunter sich der entwichen/enthelt/solcher vber- fahrung innen oder gewar wirdt/soll er gegen denselb- en/so also entwichen/laut obgerürter vnser satzung/ strenglich handeln/vnd sie darüber nicht bei sich leiden oder dulden/bey pein der Recht.

Die 49. vrsach.

WAS seyn die Herren anders/welche die Widen- tauffer auffhalten / als ein vrsach alles bösen? Dann wann es offte einem nie nach seinem Sinn gehet/so darff er etwas wagen/da darff er einen entlei- hen/dort darff er schulden machen/da entfrembd er et- was/bald läßt er ein Weib vnd Kind sitzen/laufft den Widertauffern zu/vnd ist bey ihnen also in grosser si- cherheit. Wer ist dises vrsach? Die Herren selber/ dan wie das gemein sprichwort ist. Wann der Dieb nicht wuste wohin/so würde er nicht stelen. Also wann sol- che Gottlose buben nicht wissen wo auß/so wurden sie gewislich nicht solche stücklein begehen/ vnd auch nie so leichtlich von Haus vnd Hof lauffen. Darumb mö- gen die Herrn wol betrachten/welche die Widertauffer auffhalten/was sie thun/vnd wie offte sie ein vrsach seyn alles bösen / wie sie auch nicht vngestraftt wer- den bleiben / weil laut der heiligen Schrift nicht ale- ein die jenigen des Todes würdig sein / so böses thun/sondern auch die/so das böse ver- willigen vnd gestatten.

Die